



Verlängerung der Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW

Federführung: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Beteiligungen: Fachbereich Stadtentwicklung
Fachbereich Umwelt und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Liekenbröcker | 02521 29-3000 | liekenbroecker@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
27.01.2026 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, das Notwendige zu veranlassen, um die Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW zu verlängern.

Kosten/Folgekosten

Die Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW ist und bleibt kostenfrei. Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Mit Beschluss vom 11.09.2018 hat der damalige Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Verwaltung beauftragt, das Notwendige zu veranlassen, um dem Zukunftsnetz Mobilität NRW beizutreten (vergleiche Vorlage 2018/0178 und Niederschrift zur Sitzung).

Im Oktober 2018 wurde die Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit im Netzwerk Zukunftsnetz Mobilität NRW zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH und der Stadt Beckum unterzeichnet. Die Mitgliedschaft wurde laut der Rahmenvereinbarung nach 4 Jahren automatisch um weitere 4 Jahre verlängert.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW ist ein landesweites Netzwerk für Kommunen. Dessen Zielsetzung und zentrale Aufgabe ist es, die Kommunen in der Ausgestaltung einer zukunftsfähigen, sicheren und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung zu vernetzen und zu beraten. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt die Städte und Gemeinden insbesondere bei der Initiierung und Umsetzung eines kommunalen Mobilitätsmanagements.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt unter anderem mit Seminaren, Workshops, Beratungen und Fachtagungen.

Die Voraussetzungen und das Verfahren für den Beitritt im Jahr 2018 waren die Benennung einer zentralen Ansprechpartnerin beziehungsweise eines zentralen Ansprechpartners und die Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung.

Die Arbeitsorganisation innerhalb der Verwaltung wird aufgeteilt in die Verantwortungsbereiche Straßenverkehr des Fachdienstes Recht und Ordnung, Radverkehr des Fachdienstes Tiefbau und Klimaschutz des Fachdienstes Umwelt und Grün. Innerhalb dieses Arbeitskreises finden gemeinsam mit dem Zukunftsnetz Quartalsgespräche zu Beckum-spezifischen Themen statt, sowie anlassbezogene Projektgespräche je nach Bedarf.

Kosten

Grundsätzlich ist und bleibt die Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW kostenfrei. Durch Lehrgänge und Workshops können Kosten entstehen, die meisten Workshops sind jedoch kostenfrei. Für einzelne kommunal übergreifende Lehrgänge von Mobilitätsmanagerinnen und Mobilitätsmanagern können Kosten anfallen. Diese Lehrgänge sind aber nicht verpflichtend und auch für Beckum derzeit nicht vorgesehen. Kosten durch Projekte sind projektabhängig.

Bereits teilnehmende Kommunen aus dem Kreis Warendorf

Bislang sind insgesamt 343 Kommunen aus Nordrhein-Westfalen dem Netzwerk beigetreten. Alle 13 kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf sind aktuell Mitglied des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Zuständigkeit

Der Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss ist zuständig für die Entscheidung über die Verlängerung der Mitgliedschaft der Stadt Beckum zum Zukunftsnetz Mobilität NRW gemäß § 3 Buchstabe B Nummer 11 Zuständigkeitsordnung des Rates, der Ausschüsse und der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Beckum.

Empfehlung

Aus Sicht der Verwaltung wird die Verlängerung der unentgeltlichen Mitgliedschaft empfohlen. Die Mitgliedschaft beinhaltet neben wenigen verpflichtenden Kernelementen ein breit gefächertes, freiwilliges Angebot. Insbesondere werden die Verflechtung und Vernetzung der verschiedenen Fachstellen als sinnvoll betrachtet. Die enge Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen Kommunen, die ähnliche Herausforderungen angehen, knüpfen an Best-Practice-Beispielen an. So können bereits erfolgreiche Lösungen schnell adaptiert und auf die örtlichen Bedürfnisse angepasst werden. Art und Ausmaß der Implementierung des Mobilitätsmanagements bleibt grundsätzlich in der Eigenverantwortlichkeit der Kommune. Das Zukunftsnetz wird als vermittelnde Stelle tätig, die die relevanten Akteurinnen und Akteure miteinander in Kontakt bringt und den Dialog fördert. Als Beispiele können die Einrichtung von Fahrradstraßen oder von Park + Ride-Anlagen angeführt werden.

Das Zukunftsnetz bietet Lösungsansätze und Hilfestellungen für akute Notlagen ebenso wie für chronische gesellschaftliche Herausforderungen, etwa durch den demografischen Wandel. So gibt es beispielsweise die „Seniorenfachtagung“ oder das „Netzwerktreffen“ um sich insbesondere mit anderen Kommunen zu vernetzen oder in den Austausch zu treten. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW kann eine Expertise zu Vorhaben gemäß Verkehrsentwicklungsplan 2030 einbringen. Darüber hinaus ist die gezielte Unterstützung des Zukunftsnetzes bei der Identifikation und der Beantragung von Fördermitteln für Mobilitätsprojekte hervorzuheben. Dies gilt etwa für die Reaktivierung der WLE-Strecke, den Ausbau von Park + Ride-Parkplätzen oder die Verbesserung des Radwegenetzes.

Bisher war das Netz bei Projekten wie den „Stadtterrassen“ oder dem Fußverkehrscheck hilfreicher und unverzichtbarer Ansprechpartner während der maßgeblichen Arbeitsphasen.

Neben den Angeboten wird auch die direkte Projektunterstützung durch die Koordinierungsstelle des Zukunftsnetz Mobilität NRW (ansässig in Münster) als wertvolle Unterstützung betrachtet. Die Angebote richten sich thematisch insbesondere an die Fachbereiche Recht, Sicherheit und Ordnung, Stadtentwicklung sowie Umwelt und Bauen.

Anlage(n):

ohne